



Im Rahmen des  
Hamburger Architektursommers 2023  
[www.architektursommer.de](http://www.architektursommer.de)

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2023

# Architektur verwandelt **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst**

Besichtigungen, Führungen, Aktionen  
24. und 25. Juni 2023 in Hamburg



[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

Hamburgische Architektenkammer  
Hamburgische Ingenieurkammer-Bau



Aktionen für  
junge Leute



Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst  
findet in diesem Jahr im Rahmen des  
Hamburger Architektur Sommers 2023 statt.  
[www.architektursommer.de](http://www.architektursommer.de)

Architektur verwandelt

## **Grußwort**

der Parlamentarischen Staatssekretärin  
bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadt-  
entwicklung und Bauwesen zum  
bundesweiten Tag der Architektur 2023

Der Tag der Architektur bietet einer breiten Öffentlichkeit bundesweit die einzigartige Gelegenheit, vielfältige Architektur, stadt-, garten- oder landschaftsplanerische Projekte kennenzulernen, zu besichtigen und sich im Gespräch zu informieren und auszutauschen. Der diesjährige Tag der Architektur steht unter dem Motto „Architektur verwandelt“. Gute Planung und Gestaltung – eine hohe Baukultur – verwandelt nicht nur die physischen Räume unserer Städte und Gemeinden und schafft Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung. Sie verändert auch unser aller Wahrnehmung auf die Orte, die unseren Alltag und unser Zusammenleben prägen, von klein auf bis ins hohe Alter.

Der Tag der Architektur gibt dazu wichtige Denkanstöße. Durch die Präsentation unterschiedlichster Projekte werden nicht nur deren gestalterische Qualitäten verdeutlicht, sondern auch Aspekte der Nachhaltigkeit, des ressourcenschonenden Umgangs und der Kreislaufwirtschaft, die zunehmend einen wichtigen Bestandteil beim Bau und Betrieb ausmachen, demonstriert.

Die Unterstützung und Förderung von nachhaltigem und gleichzeitig bezahlbarem Bauen ist ein zentrales Anliegen des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen. Eine bedeutende Rolle spielt dabei der Gebäudebestand als unser baukulturelles Erbe und als materielle Ressource, den es gilt in seiner Vielfältigkeit zu pflegen und weiterzuentwickeln angesichts sich weiter ausdifferenzierender gesellschaftlicher Bedürfnisse an Wohnen, Arbeit und Freizeit. Auch der Tag der Architektur wirbt für die Wertschätzung des Vorhandenen und für Mitgestaltungsmöglichkeiten an unserer geplanten und gebauten Zukunft.

Die Bundesregierung beabsichtigt die Beschleunigung und Vereinfachung von Bauvorhaben sowie die Baulandmobilisierung mit einer umfassenderen Novelle des Baugesetzbuches. Schwerpunkte dabei sind die Stärkung der Innenentwicklung von Städten und Gemeinden sowie der mit dem Baulandmobilisierungsgesetz geschaffenen Instrumente zur Wohnraumversorgung und von Maßnahmen zur Klimaanpassung. Des Weiteren prüfen wir Flexibilisierungsmöglichkeiten, auch in Zusammenhang mit Vorgaben der Baunutzungsverordnung. Mit den Regelungsvorschlägen wollen wir die Umsetzung der Neuen Leipzig Charta im Sinne der gerechten, grünen und produktiven Stadt sicherstellen.

Mit der Holzbauintiative in Verbindung mit der Holzbaustrategie verfolgt die Bundesregierung zudem strategische Überlegungen mit konkreten Handlungsfeldern und Maßnahmen im Bereich des klima- und ressourcenschonenden Bauens mit Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen.

Mit Bundeshilfen in Höhe von 2,5 Milliarden Euro unterstützt der Bund 2023 den sozialen Wohnungsbau und das Junge Wohnen in den Ländern. 500 Mio. Euro stehen erstmalig für das Programm „Junges Wohnen“ zur Verfügung, das den erheblichen Bedarf an Wohnraum für Auszubildende und Studierende adressiert. Bis 2026 beabsichtigen wir, bundesseitig insgesamt 14,5 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau bereitzustellen.

Für die drei Programme der Städtebauförderung von Bund und Ländern stellt der Bund 2023 zudem erneut 790 Millionen Euro für lebendige und lebenswerte Städte und Gemeinden in der Bundesrepublik zur Verfügung.

Um bezahlbaren Wohnraum und gut gestaltete, lebenswerte Quartiere in Deutschland dauerhaft zu schaffen und zu sichern, müssen die Kräfte und das Engagement aller Akteure aus Bund, Ländern und Kommunen, aus der Bau- und Wohnungswirtschaft und aus der Zivilgesellschaft gebündelt werden. Zentrale Kooperationspartner sind dabei insbesondere auch die planenden Berufe, in deren Aufgabefeldern sich die Auswirkungen des Klimawandels, der demographischen, sozialen und weltpolitischen Entwicklungen unmittelbar widerspiegeln. Mit ihrer Arbeit, ihrem Fachwissen und ihrer gestalterischen Kreativität tragen Planerinnen und Planer wesentlich zur Realisierung unserer bau- und wohnungspolitischen Ziele bei.

Ich wünsche dem Tag der Architektur 2023 und allen Mitwirkenden, dass die Vermittlung des Werts lebenswerter und qualitativ gestalteteter Räume auf großes Interesse in der Öffentlichkeit stößt.

Cansel Kiziltepe

Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

## **Grußwort**

zum Tag der Architektur  
und Ingenieurbaukunst 2023  
in Hamburg

Wir freuen uns sehr, Ihnen erneut ein umfangreiches und vielfältiges Programm zum **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst** präsentieren zu können. „**Architektur verwandelt**“ lautet das Motto in diesem Jahr. Nichts augenfälliger als das: Bauwerke, städtebauliche Planungen und Freiraumplanungen verwandeln die Stadt, verändern die räumlichen Bezüge, bringen neue Nachbarschaften und Nutzungen. Und dennoch kennen wir alle die Überraschungsmomente, wenn bekannte und vertraute Orte nach baulicher Veränderung neuer Orientierung bedürfen.

Wir laden Sie ein, auf Führungen zu 44 Projekten sowie zehn thematischen Touren, von Wilsdorf bis Niendorf und von Bergerdorf bis Blankenese, diesen Wandel unserer Stadt in über 30 Hamburger Stadtteilen nachzuvollziehen. Die Planung und Realisierung von Architekturen, Quartieren und Stadtentwicklung sind komplexe, zuweilen komplizierte Prozesse. Planerinnen und Planer meistern die Aufgabe, all die Einflüsse und Kräfte, die auf das Bauen einwirken, zu einem Ergebnis zu führen, das trägt. Jede bauliche Veränderung ist ein Eingriff von Bestand, prägt Orte für die nächsten Jahrzehnte, manchmal Jahrhunderte. Hier tragen wir

eine große Verantwortung. Unser Tun bedarf der Vermittlung. Diese lässt sich nirgendwo besser als vor Ort an den Projekten betreiben, wie alljährlich am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst.

Der **PROJEKTOR** ist unsere Einladung an die ganz junge Generation, bei zwölf tollen Aktionen in die Welt der Architektur und des Ingenieurbaus einzutauchen – und zwar gemeinsam mit den Profis aus den Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieurbüros.

Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst ist Teil des Programms zum **Hamburger Architektur Sommer 2023**.

Wir wünschen Ihnen ein Wochenende voller spannender baukultureller Erlebnisse!

Karin Loosen  
Präsidentin der Hamburgischen Architektenkammer

Peter Bahnsen  
Präsident der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau

## **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Hamburg**

24. und 25. Juni 2023

Sie interessieren sich für Architektur, Ingenieurbaukunst und die städtebauliche Entwicklung in Hamburg? Sie möchten mehr über die Ideen, die Konzepte und die Arbeitsweise von Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen und Bauingenieur\*innen erfahren? Sie wollen einen Blick hinter die Fassaden werfen? Sie interessieren sich für Details, Grundrisse, Konstruktionen, Hintergründe... ? Entdecken Sie mit uns an zwei Tagen das zeitgenössische Bauen und das historisch Gebaute in Hamburg. Die Teilnahme an allen Führungen und Veranstaltungen ist kostenlos.

Wir laden Sie zum **Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2023** ein!

**Am Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni**, finden zahlreiche Führungen zu Architekturprojekten, stadtplanerischen Projekten und Ingenieurbauwerken statt. Die Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen und Ingenieur\*innen der Objekte führen selbst vor Ort und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen.

Wenn nicht abweichend angegeben (wie bei 20, 25, 28, 29, 33, 51), erfordert die Teilnahme an den **Führungen zu den Projekten (1–43, 51)** keine Anmeldung. Die Führungen beginnen ausschließlich zu den im Programmheft ausgewiesenen Anfangszeiten.

Die Teilnahme an den **Touren (44–50, 52–54)** zu städtebaulichen, architektonischen und ingenieurtechnischen Themen und den Führungen zu den Projekten (20, 25, 28, 29, 33, 51) **erfordert eine Anmeldung**. Diese ist ausschließlich über die Website **[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)** möglich. Mehr über die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeverfahren zu den geführten Touren und gegebenenfalls Führungen erfahren Sie auf den hinteren Seiten in diesem Heft.

Informationen rund um den **PROJEKTOR** – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst **für junge Leute** findet ihr und finden Sie in dem entsprechenden Kapitel auf der Doppelseite vor der Veranstaltungsnummer 55.



**Architektur und Stadtplanung**

Projekte	1-38
Zeitzeugen	39-43
Touren	44-50

**Ingenieurbaukunst**

Projekte	51
Touren	52-54

**PROJEKTOR**

Der Tag der Architektur  
und Ingenieurbaukunst  
für junge Leute

55-66

Anmeldeverfahren und  
Teilnahmebedingungen  
Impressum





1

Altona

### **Bauspielhaus Hexenberg**

Der Massivholzbau wurde durch das Bezirksamt Altona und das Amt für Bauordnung und Hochbau 44 realisiert. Es beherbergt Gruppenräume des Bauspielplatzes, in denen Kinder unter Betreuung spielen und werken können. Die Geometrie des Baukörpers verleiht diesem einen kindgerechten Maßstab. Die Baumaterialien spiegeln die Nutzung wider. Die Massivholzwände und die Dächer sind im Innenraum sichtbar. Die Lärchenbretter für die Fassade wurden von der Försterei Klövensteen mit Holz aus dem bezirkseigenen Forst hergestellt.

Architekturbüro: Architekturbüro Hormann (LP 1-8),

Architekturbüro Moedebeck (LP 8)

Führungen: Jan Hormann

Termine: Samstag, 24. Juni, 11 Uhr, 12.30 Uhr, 15 Uhr

Treffpunkt: neuer Bauspielplatz Hexenberg, Königstraße 8a



2

Altona

### **Ehemaliger Getreidespeicher mit Verladebrücke Große Elbstraße 281**

Umbau, Sanierung und Instandsetzung des ehemaligen unter Denkmalschutz stehenden Getreidespeichers einschließlich Innenausbau und Hochwasserschutzanlage.

Architekturbüro: SEHW Architekten PartG mbB

Führungen: Christoph Winkler, Anna Meise

Termine: Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

Treffpunkt: Ehemaliger Getreidespeicher, Große Elbstraße 281



3

Altstadt

### **Burstah Ensemble**

Das städtebauliche Entwicklungsprogramm „Innenstadt-konzept Hamburg 2010“ sieht im Umfeld der Nikolaikirche eine Neuordnung des Areals in Anlehnung an die kriegszerstörte, gründerzeitliche Bebauungsstruktur vor. Auf Grundlage des Wettbewerbsentwurfs „Großer Burstah 3, Neue Burg 1“ von BIWERMAU Architekten wurden dort zwei Büro- und Geschäftshäuser realisiert, die die stadtbildprägenden Typologien der Hamburger Kontorhäuser fort-schreiben.

Architekturbüros: BIWERMAU Architekten BDA (Wettbewerb 1.Preis, LP 1-4 + Leitdetails), Tchoban Voss Architekten (LP 5)

Führungen: Michael Biwer

Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

Treffpunkt: Bohnenstraße / Ecke Hahnenstrapp



4

Altstadt

### **Revitalisierung Bürogebäude Rosenstraße**

Das in den Jahren 1993 und 1996 errichtete Büro- und Geschäftshaus in der Rosenstraße in Hamburg wurde einer umfangreichen Revitalisierung unterzogen, die neben einer BREEAM-Zertifizierung für die Lebenszyklusphasen von Immobilien zum Ziel hatte, eine Multi-Tenant Vermietung mit zeitgemäßen Arbeitsplatzformen von Open Space bis Single Workplaces zu ermöglichen – also eine Art "Multispace" zu realisieren, der die Mitarbeitenden in ihren Arbeitsabläufen, aber auch in ihrem Büro- und Lebensalltag unterstützt.

Architekturbüro: pbr Planungsbüro Rohling AG

Führungen: Marija Jelenic, Andreas Tödling

(pbr Planungsbüro Rohling AG)

Termine: Samstag, 24. Juni, 11 Uhr, 13 Uhr

Treffpunkt: Rosenstraße 9-11



5

Altstadt

### **Vom Kirdorfhaus zum Ballinhof Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Kontorhauses an der Binnenalster**

Von der Alster bis zur Ferdinandstraße erstreckt sich seit Fertigstellung im Jahr 1921 das sechsgeschossige Kontorhaus. Die äußerst widersprüchlichen Fassaden aus Sandstein, Keramik und Stuck wurden mit großer Zurückhaltung saniert und teilweise mit nachgebrannter Keramik neu aufgebaut. Die originale Kupferdachdeckung wurde aufgearbeitet und gerettet. Die historischen, nach außen vortretenden Vitrienen wurden als Stahlkonstruktion neu erbaut.

Architekturbüro: HS-Architekten PartGmbB Schmidt Limmroth

Funck Klapsing

Führungen: Robin Limmroth

Termine: Samstag, 24. Juni, 11 Uhr, 12.30 Uhr, 14 Uhr

Treffpunkt: Eingang Ballinhof, Ballindamm 17



6

Altstadt

### **Barrierefreies Hamburger Rathaus**

Mit dem Aufzug ist ein Meilenstein für die Barrierefreiheit im Hamburger Rathaus erreicht worden. Jetzt können mobilitätseingeschränkte Personen und Menschen mit Behinderung alle Ebenen vom Keller bis zum Dachgeschoss erreichen. Damit sind die Besucher\*innentribüne des Plenarsaals, der Festsaal mit Galerie sowie Besprechungsräume und die Abgeordnet\*innenbüros für alle Menschen, unabhängig von ihren Mobilitätseinschränkungen, selbstständig und selbstbestimmt ohne fremde Hilfe barrierefrei zugänglich.

Architekturbüro: rimpf Architektur & Generalplanung

Führungen: Stefan Rimpf

Termine: Samstag, 24. Juni, 11 Uhr, 13 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr

Treffpunkt: Empfang Rathaus, Rathausmarkt 1



7

Altstadt

### **Strategien der Anpassung: Weiter Nutzen! – Jupiter: Zwischennutzung des ehemaligen Karstadt Sport**

Anpassungsfähigkeit ist der evolutionäre Vorteil, der bei geänderten Umweltbedingungen das Überleben sicherstellt. Das gilt auch für Bauwerke. Technischer und wirtschaftlicher Wandel oder die demografische Entwicklung können Typologien obsolet werden lassen. Wie können sie überleben? Wer kann das erreichen? Am Beispiel der Einbauten für die Zwischennutzung des ehemaligen Karstadt Sport an der Mönckebergstraße zeigt das Büro asdfg in Kooperation mit der Hamburg Kreativ Gesellschaft Strategien der Anpassung in Hamburg.

Architekturbüro: asdfg Architekten BDA

Führungen: Alexandra Schmitz

Termine: Samstag, 24. Juni, 12 Uhr, 14 Uhr

Treffpunkt: Jupiter (ehemaliges Karstadt Sport), Mönckebergstraße 2-4



8

Bahrenfeld

### **Tischlerei Møbelwerft – Holz auf Holz**

Planungsbüro und Showroom sollten ein Gesicht bekommen: Wenn Kund\*innen zur Møbelwerft kommen, sehen sie direkt, was diese Tischlerei alles kann. Deren handwerkliche Exzellenz in der Arbeit mit Holz spiegelt sich vom Empfang über den Konferenzraum bis weiter in den Materialraum und den Toilettenbereich wider.

Innenarchitekturbüro: SCHWARZ ZU BLAU

Führungen: Melanie Stahmer

Termine: Samstag, 24. Juni, 11.30 Uhr, 12.30 Uhr,

Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, 12 Uhr

Treffpunkt: Tischlerei Møbelwerft, Boschstraße 16



9

Bahrenfeld

### **Lofthouse Stahlwiete 20**

Das Grundstück befindet sich in Bahrenfeld nahe des beliebten Stadtteils Ottensen. In dem ehemals von Industrie geprägten Gebiet hat sich inzwischen ein lebendiges Miteinander von Gewerbe und Wohnen entwickelt. Im Innenhof des Grundstücks befindet sich ein unter Denkmalschutz stehendes Fabrikgebäude. Mit dem Neubau wird die Lücke in der Blockrandbebauung geschlossen. Gleichzeitig bleibt die Sichtverbindung durch den großzügigen zweigeschossigen Durchgang in den Innenhof und zum historischen Fabrikgebäude bestehen.

Architekturbüro: Heitmann Montufar Architekten (LP 1-5)

Planungsbüro: Galante Projekte (LP 6-8)

Führungen: Carlos Montufar

Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 14.45 Uhr, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Lofthouse Stahlwiete 20



10  
Barmbek-Nord  
**Kolibri Studios**

Im malerischen „Vogelviertel“ entstand in der Steilshooper Straße anstelle eines Einparteien-Townhouses ein Wohnhaus mit sieben Wohnungen. Im Sinne einer Nachverdichtung des sich in seiner Beliebtheit rasch entwickelnden Stadtteils wurde der Entwurf dieses kompakten Townhouses so gestaltet, dass es sieben Parteien neuen Wohnraum bietet und sich zugleich durch die Gestaltung als Baustein der bestehenden heterogenen Townhouse-Architektur versteht.

Architekturbüro: Schleicher Weiss Assoziierte GmbH  
Führungen: Reinhold Schleicher oder Thomas Weiß  
Termine: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr  
Treffpunkt: vor dem Haus, Steilshooper Straße 93a



11  
Barmbek-Süd  
**Umnutzung und Erweiterung eines Luftschutzbunkers zu Mikroappartements**

Der unter Denkmalschutz stehende Bunker aus den 1940er Jahren wurde zu Mikroappartements sowie zwei Gewerbeeinheiten umgebaut. Die ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Geschossdecken und Treppenhäuser wurden erhalten und Relikte aus der aktiven Bunkerzeit in die Planung integriert. Die Belichtung der Bunkerappartements erfolgt über zwei Lichtschlitze in der Außenfassade. Historische und neue Elemente bilden dabei einen harten Kontrast. Ergänzt wurde der Bunker durch einen rückwertigen Anbau.

Architekturbüros: Doruk Architekten (LP 1-4), AG horizont Architekten (LP 3-6, KOL 8), Designhaus Medy (LP 7), TBR Architekten (LP 8)  
Führungen: Jürgen Hansen, Tim Hansen (AG horizont)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 12 Uhr, 13.30 Uhr, 15 Uhr  
Treffpunkt: vor dem Hauseingang, Habichtstraße 37





12

Bergedorf

### **Kommunales Kultur- und Begegnungszentrum KörperHaus**

Mitten in Bergedorf befindet sich das neue KörperHaus: ein offenes Haus mit Theater, Bibliothek, Café und multifunktionalen Veranstaltungsräumen für alle. Das Herzstück des Hauses, das lichtdurchflutete Foyer, bietet den Besucher\*innen einen schnellen Überblick über alle drei Geschosse. Lamellen aus Kupfer mit der typischen warmrötlichen Farbigkeit umhüllen das Gebäude und verbinden den Neubau mit der umgebenden Backsteinarchitektur. Über dem Wasser schwebende Terrassen bieten Ruheorte im Freien.

Architekturbüro: MGF Architekten GmbH (LP 1-4, Wettbewerb 2017  
1.Preis), Schaub und Partner (LP 5), mo architekten und ingenieure (Lp 6-9)  
Führungen: Josef Hämmerl (MGF)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: KörperHaus Haupteingang Nord, Grüne Insel, Holzhuide 1



13

Bergedorf

### **Neugestaltung der Fußgängerpromenade am Serrahn**

Die alte ca.13 Meter breite Hafenkante Bergedorfs wird durch ihre zonierte Neugestaltung großzügiger und mit einem Gewinn an Aufenthaltsqualität gestaltet. Entlang der Bebauung ist die Sondernutzung für Außengastronomie zugelassen, die mittlere Zone wird Fußgänger\*innen als Flaniermeile vorbehalten, während die Wasserkante weitgehend offen gestaltet und von privaten Nutzungen freigehalten wird. Historische Bezüge werden durch den Hafenkran und Schutenbänke erlebbar gemacht.

Landschaftsarchitekturbüro: Ando Yoo Landschaftsarchitektur (LP 1-6)  
Führungen: Ando Yoo  
Termine: Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: am Bergedorfer Hafenkran, Serrahnstraße 5



14

Eidelstedt

### **Sanierung und Erweiterung Kulturhaus Eidelstedt**

Die Sanierung und Erweiterung des Kulturhauses Eidelstedt erfolgte nach den Plänen der Preisträger eines europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbs. Durch die Auflösung des Baukörpers mithilfe einer großflächigen Glasfassade als Basis sowie durch einen Rücksprung, schwebt das Gebäude scheinbar über dem Platz und belebt diesen durch die hier vorgesehene Nutzung als Bücherei. Eine weiße Haut aus horizontalen, ungleichmäßig gegliederten Fassadenprofilen zitiert das früher vorhandene Sichtmauerwerk des Ursprungbaus.

Architekturbüro: acollage. architektur urbanistik

Führungen: Alexandra Merten, Gerald Kappelmann

Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 16 Uhr

Treffpunkt: Kulturhaus Eidelstedt, vor dem Haupteingang, Alte Elbgastraße 12



15

Eimsbüttel

### **Sanierung und Erweiterung der Schule an der Isebek**

Für die Erweiterung der Grundschule wurde das denkmalgeschützte Gebäude von Fritz Schumacher von Zubauten aus den 1970er-Jahren befreit und behutsam saniert. Ein neuer kompakter Baukörper ergänzt das ursprünglich als Hilfsschule geplante Gebäude von 1927 entlang der Bundesstraße. Während im Bestandsbau originale Bauteile und Farben unter den alten Schichten wieder hervorgeholt wurden, überrascht der ansonsten ruhig anmutende Neubau seinerseits mit einem innenliegenden zweigeschossigen polygonalen Pausenraum.

Architekturbüros: Trapez Architektur GmbH, (Partizipationsverfahren, Planung LP 1-8), baubüro.eins (LP 8)

Landschaftsarchitekturbüro: EGL Entwicklung und Gestaltung

Führungen: Verena Zschocke (Trapez Architektur)

Termine: Sonntag, 25. Juni, 14 Uhr, 15.30 Uhr

Treffpunkt: Schulhof Schule an der Isebek, Standort Bundesstraße 94





16  
HafenCity  
**Geschäftshaus am Lohsepark**

Gelegen am Hamburger Lohsepark, bildet der L-förmige Baukörper städtebaulich eine Einheit mit dem angrenzenden denkmalgeschützten Bestand. Der Gebäudekörper erscheint zweigeteilt und staffelt sich durch Dachterrassen zu den Nachbarbauten hin ab. Der Sockel ist mit grün und schwarz glasierten Klinkern gestaltet. Die mit rotem Klinker gemauerte Fassade der Obergeschosse lässt das Gebäude je nach Licht- und Witterungsverhältnissen unterschiedlich erscheinen und verleiht ihm eine nahezu textile Leichtigkeit.

Architekturbüro: Wandel Lorch Götze Wach  
Führungen: Florian Götze  
Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr  
Treffpunkt: Am Lohsepark 4-6 / Ecke Steinschanze, am Haupteingang



17  
HafenCity  
**Strategien der Anpassung: Weiter Nutzen! – Proberaum Oberhafen: Architekturwerkstatt im Güterbahnhof**

Anpassungsfähigkeit ist der evolutionäre Vorteil, der bei geänderten Umweltbedingungen das Überleben sicherstellt. Das gilt auch für Bauwerke. Technischer und wirtschaftlicher Wandel oder die demografische Entwicklung können Typologien obsolet werden lassen. Wie können sie überleben? Was ist erforderlich? Wer kann helfen? Am Beispiel der Integration einer „Werkstatt für Architektur“ in eine alte Güterhalle zeigt das Büro asdfg Architekten Strategien der Anpassung im Zentrum von Hamburg.

Architekturbüros: asdfg Architekten (LP 1-9), STLH Architekten (LP 1-9)  
Führungen: Alexandra Schmitz (asdfg)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: Proberaum Oberhafen, Stockmeyerstrasse 41, Halle 4b



18

HafenCity

### **Info Pavillon zum Hamburger Architektur Sommer 2023**

Zirkularität gilt als einer der Schlüssel zum ressourcenschonenden Bauen. Zukünftig gilt es Gebäude so zu konstruieren, dass die Nutzung der darin verbauten Materialien über die Lebensdauer der Gebäude hinaus gewährleistet bleibt. Verbindungen und Fügungen von Baumaterialien müssen neu und reversibel gedacht werden. Welche Materialstrategien kommen zum Einsatz? Am Beispiel des temporären Pavillons soll kreislaufgerechtes Bauen im Zeitraffer und Modellversuch anschaulich und nachvollziehbar werden.

Planungsbüro: umschichten

Führungen: Lukasz Lendzinski

Termin: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr

Treffpunkt: am Info Pavillon auf den Magellan-Terrassen,

Großer Grasbrook



19

HafenCity

### **Baugemeinschaft „Tor zur Welt“**

Für die Baugemeinschaft „Tor zur Welt“ wurde in der östlichen HafenCity am Eingang zum Quartier Baakenhafen eine achtgeschossige Wohnbebauung in Holzhybridbauweise mit 29 Wohneinheiten errichtet. Zielsetzung bei der Grundrissfindung war, eine möglichst robuste Grundstruktur zu schaffen, die in der Nutzung und bei einer möglichen späteren Umnutzung maximale Variabilität ermöglicht. Neben Aspekten der Nachhaltigkeit wurde durch ein regelmäßiges Grundrissystem eine hohe Kosteneffizienz sichergestellt.

Architekturbüro: Kaden+Lager (heute LAGERSCHWERTFEGER)

Führungen: Oliver Lauber

Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 15.30 Uhr, 17 Uhr

Treffpunkt: Baakenallee 8-10



20

HafenCity

### **Roots – ein Holzhochhaus in der HafenCity**

Der Trend zur ökologischen und nachhaltigen Architektur manifestiert sich auch im Baumaterial Holz. Am Beispiel von Roots – dem ersten und derzeit höchsten Holzhochhaus Deutschlands, welches aktuell in der HafenCity entsteht – wird auf den Prozess einer nachhaltigen Hochhauskonzeption eingegangen und über Herausforderungen, Erfahrungen und Lehren aus der Perspektive des Planungsbüros und des Holzbauunternehmers reflektiert.

Architekturbüro: Störmer Murphy and Partners (LP 1-5)

Führungen: Uta Meins, Philipp Macke

Termine: Sonntag, 25. Juni, 14 Uhr, 16 Uhr

Treffpunkt: Roots, Liselotte-von-Rantzau-Platz/

Lucy-Borchardt-Straße 2-8

**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



21

Hammerbrook

### **Hammerbrooklyn Digital Pavillon**

Translozierung eines Expo Pavillons von Mailand nach Hamburg: Das ursprüngliche Bauwerk des Architekten James Biber (NY) musste an die deutschen Bauvorschriften angepasst werden. Spine Architects nahm im Inneren räumliche Modifikationen für die neuen Nutzungen vor, ertüchtigte die thermische Hülle, errichtete die unteren beiden Ebenen in massiver, feuerbeständiger Stahlbetonbauweise und entwickelte drei neue Stahlbetontreppenhäuser.

Architekturbüro: Biber Architects (Expo Pavillon Mailand 2015), Spine Architects (LP 5-7, künstl. Oberbauleitung und Mieterausbauplanung)

Planungsbüro: Metapol Studios (Entwurfskonzept Translozierung bis LP 4)

Landschaftsarchitekturbüro: WES LandschaftsArchitektur (LP 5-8)

Führungen: Neil Winstanley, Maximilian Wombacher (Spine Architects)

Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 15 Uhr, 16.15 Uhr

Treffpunkt: Leuchtschrift Factory Hammerbrooklyn, Stadtdeich 2-4



22

Hammerbrook

### **Revitalisierung des Industriedenkmals Kraftwerk Bille**

Das Kraftwerk Bille liegt als ehemaliges Fabrikensemble aus dem späten 19. Jahrhundert in Hammerbrook. BIWERMAU übernimmt die denkmalgerechte Sanierung des Industriedenkmals und wird das Gebäudeensemble durch eine schonende und nachhaltige Herangehensweise mit spannenden Inhalten neu beleben. Durch die Ergänzung und Aufstockung des Gebäudekomplexes wird die Umnutzung zu Gewerbe-, Büro- und Kreativflächen und damit die Möglichkeit für ein lebendiges und modernes Quartier auf ca. 25.000 qm geschaffen.

Architekturbüro: BIWERMAU Architekten BDA

Landschaftsarchitekturbüro: WES GmbH LandschaftsArchitektur

Führungen: Thomas Mau

Termine: Sonntag, 25. Juni, 13 Uhr, 14.30 Uhr, 16 Uhr

Treffpunkt: Kraftwerk Bille, Bullerdeich 14



23

Lokstedt

### **Wohnsiedlung Julius-Vosseler-Straße**

Als Siegerentwurf aus einem städtebaulichen Wettbewerb hervorgegangen, bietet das neue Quartier auf dem ehemaligen Gelände eines Kleingartenvereins Wohnraum für über 600 Menschen. Der großräumige Wohnhof, der sich typologisch an den Mietsblöcken aus der Zeit der Weimarer Republik orientiert, schafft mit seiner parkartigen Weite und den neu gepflanzten Großbäumen eine außerordentliche Aufenthaltsqualität. Die Mischung aus freifinanzierten und geförderten Wohnungen ist zukunftsweisend für urbanes Wohnen in Hamburg.

Architekturbüro: SEHW Architekten PartG mbB

Landschaftsarchitekturbüro: SB2 Evelyn Boué

Führungen: Juan Hidalgo

Termine: Samstag, 24. Juni, 12 Uhr, 12.45 Uhr, 13.30 Uhr

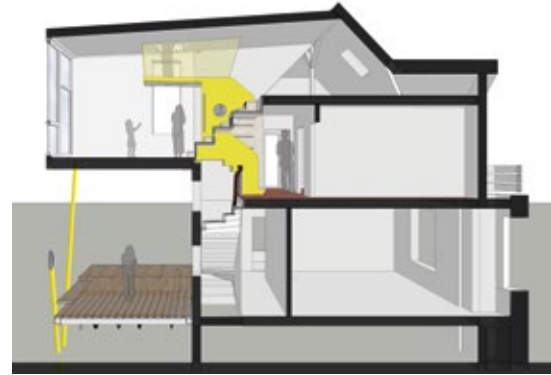
Treffpunkt: Kita Lokis, Julius-Vosseler-Straße 114b



24  
Lurup  
**Montblanc Haus**

Das Montblanc Haus ist ein neues Ausstellungsgebäude, das der Kunst des Schreibens gewidmet ist. Das Projekt ist als 100 Meter langes Volumen konzipiert, das die historische Form der Hülle eines Schreibgeräts aufgreift. Eine komplexe Abfolge von Räumen auf drei Ebenen ist um ein einzigartiges Foyer herum entwickelt. Das Gebäude mit einer Nutzfläche von 3.600 m<sup>2</sup> beherbergt eine Dauerausstellung, temporäre Ausstellungsräume, ein Archiv, eine Boutique, ein Schreib-Atelier, Meetingräume und ein Café.

Architekturbüros: Nieto Sobejano Arquitectos GmbH, Plan Forward GmbH  
Führungen: Kirstie Smeaton (Nieto Sobejano Arquitectos)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: Eingang Montblanc Haus, Hellgrundweg 98



25  
Niendorf  
**Krähennest (Stair Case Study House 26)**

Dachgeschossenerweiterung einer kleinen Jugendstilvilla mit Ausbau des Spitzbodens: Der Anbau ragt aus der Dachfläche heraus, ruht auf gelben Diagonalstützen und schafft ein neues Split-Level-Geschoss zwischen Obergeschoss und Spitzboden. Eine zweiläufige Treppenanlage bildet Raumabschluss, Erschließung, Sitzmöbel, Stauraum und Ausguck.

Architekturbüro: Gerd Streng Architekt BDA (LP 0-4, Interieurplanung), publicplan Architektur+Gestaltung (Hochbau LP 5-8)  
Führungen: Gerd Streng  
Termine: Samstag, 24. Juni, 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr  
**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



26  
Ohlsdorf  
**Alsterkant**

Das Gebäudeensemble ist eine umschließende Blockrandbebauung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Sichtachse. Durch ein Öffnen des Blockrands zur Alster ist der Durchblick und der Bezug zum Wasser gegeben. Um neben dem Erhalt der schützenswerten Bäume den wichtigen Bezug zu dem gegenüberliegenden Schumacher-Bau zu schaffen, tritt das Volumen auf der Nordseite in Teilen zurück.

Architekturbüro: bof architekten (LP 1-5)  
Führungen: Ole Flemming  
Termin: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 14.15 Uhr, 16.30 Uhr  
Treffpunkt: Kreuzung Im Grünen Grunde / Am Hasenkamp



27  
Osdorf  
**Gemeinsam Wohnen im Grünen**

Die dreigeschossige Neubauzeile mit Staffel (16 Wohneinheiten) im vorstädtischen Stadtteil Osdorf wurde nachhaltig geplant: Die großzügigen aufgeständerten Freisitze sind ebenso wie die Fassade aus hochwertigen Tonschindeln, zu 50 % aus recycelten Klinkern gefertigt, rückbaubar. Die Schindeln wurden speziell für die vorgehängte hinterlüftete Fassadenkonstruktion entwickelt, um Materialverluste zu minimieren und eine zeitgemäße, innovative Alternative zum umweltschädlichen Wärmedämmverbundsystem zu realisieren.

Architekturbüro: LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff + Winkler  
Landschaftsarchitekturbüro: Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur  
Führungen: Tamer Hakmi  
Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11.30 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr  
Treffpunkt: Eingang neues Wohngebäude, Jochim-Sahling-Weg 13





28

Osdorf

### **Periskop (Stair Case Study House 27)**

Sanierung eines 1950er-Jahre Hauses mit Reorganisation des Grundrisses im Obergeschoss. Die räumlichen Eingriffe beinhalten die neue Erschließung des Spitzbodens ohne Durchgangszimmer durch eine Raumpartreppe, eine geschossübergreifende Möblierung mit vertikalen Spiegelachsen ("Periskop") sowie ein feuerhemmendes Wohnzimmerregal.

Architekturbüro: Gerd Streng Architekt BDA (Interieurplanung)

Führungen: Gerd Streng

Termine: Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr, 10.45 Uhr, 11.45 Uhr

**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



29

Ottensen

### **Carlsen Verlagscampus**

Wo die Firma Gutmann noch bis 1980 Sandstrahlgebläse herstellte, entstand im Mai 2021 eine neue Bürowelt für den Kinder- und Jugendbuchverlag Carlsen. Diese neue Fläche in Ottensen ist Teil des zukünftigen Verlags-Campus, der sich derzeit auf dem Areal in der Völckersstraße 20 entwickelt. Sie ergänzt das dortige Verlagshaus des Unternehmens um einen weiteren, größeren Standort in direkter Nachbarschaft.

Architekturbüros: ARGE de Winder Architekten / Stern Architekten

Führungen: Torsten Stern

Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



30

Ottensen

### **Neubau für „Der Player – Eat. Drink. Dance. Work“**

Ottensen ist ein Stadtteil mit vielen historischen Loftgebäuden. Der „Player“ ist ein Businessclub als kreativer Knotenpunkt mit Gastronomie-, Büro- und Freizeitflächen mit ganzheitlichem Ansatz. Der Ziegelstein über dem Cortenstahl-Sockel wurde aus dem Rückbau von historischer Bausubstanz gewonnen. Die Fenster erinnern in Material und Proportion an ein Loftgebäude. Die Haupteinschließung erfolgt über eine außenliegende Stahltreppe im Hinterhof, wie bei vielen Industriegebäuden aus dem 19. Jahrhundert üblich.

Architekturbüros: Stephen Williams Associates (Architektur LP 1-4 und Innenarchitektur), Aumann Katzsch Architekten (Architektur LP 5-8)  
Planungsbüro: Antibeige (Vintage Möbel und Stilberatung)  
Führungen: Ira Vonderthann, Daniel König (Stephen Williams)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: Bahrenfelder Straße / Ecke Gaußstraße, Eingang Restaurant



31

Rotherbaum

### **Der Allende-Platz – Neugestaltung des öffentlichen Raumes im Grindelviertel**

Der Allende-Platz war ein von Gehwegen umgebener Parkplatz. Im Rahmen eines städtischen Sanierungsprogramms fand seine landschaftsarchitektonische Neugestaltung statt. Entstanden ist eine großzügige Aufenthaltsfläche ohne Verzehrzwang, mit ruhigeren Abschnitten und solchen, die dem prallen Leben direkt neben der Gastronomie zugeordnet sind. Mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit wurden örtlich vorhandene, historische Naturstein-Stufen und gebrauchtes Hamburger Pflaster wiederverwendet.

Landschaftsarchitekturbüro: Mertins Landschaftsarchitektur  
Führungen: Reiner Mertins, Richard Lühring  
Termine: Samstag, 24. Juni, 16 Uhr, 17 Uhr und Sonntag, 25. Juni, 16 Uhr, 17 Uhr  
Treffpunkt: Allende-Platz, vor dem Abaton Bistro (Eingang), Grindelhof 14a





32

Schanzenviertel

### **Wohnen und Studieren auf der „Schanze“**

Sieben drei- bis siebengeschossige Wohngebäude (113 Eigentumswohnungen und Studierendenwohnanlage) schließen den Blockrand Schulterblatt/Amandastraße. Nach Norden komplementiert ein dreigeschossiger Riegel mit Staffelgeschoss und einem fünfgeschossigen Solitär das Quartier um einen neuen Innenhof und schafft so privaten Freiraum für die Bewohner\*innen. Das Quartier zeichnet sich durch eine hohe urbane Dichte (Geschossflächenzahl: 3,4) und hervorragende Wohn- und Freiraumqualitäten aus.

Architekturbüro: LRW Architekten und Stadtplaner Loosen, Rüschoff und Winkler

Landschaftsarchitekturbüro: Wiggenhorn & van den Hövel

Führungen: Thomas Winkler, David Sommer (LRW)

Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

Treffpunkt: Durchgang Schulterblatt 130 / Hannah Ahrendt Haus



33

St. Pauli

### **Revitalisierung Congress Center Hamburg**

In den 1970er Jahren wurde das CCH als visionäres und gewagtes Bauvorhaben errichtet. Nach über 40 Jahren bedurfte es einer Revitalisierung und Erweiterung. Dazu wurde 2014 ein Wettbewerb ausgelobt, den die Arbeitsgemeinschaft agnLeusmann/TIM HUPE Architekten für sich entscheiden konnte. Nach Abschluss der Baumaßnahmen verbindet nun ein neuer Mantelbau drei räumliche Situationen zu einer Sequenz: die Ankunft von Osten, die neue Eingangshalle und das zwei Ebenen höher gelegene Belvedere.

Architekturbüros: TIM HUPE Architekten (seit Januar 2022 HUPE

FLATAU Partner) (Entwurf), agn Leusmann GmbH (Ausführung)

Führungen: Silke Denker (agn), Christoph Schuchardt (HUPE FLATAU)

Termine: Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



34  
Uhlenhorst  
**LEO – Leo-Leistikow-Allee**

Das Projekt LEO an der Leo-Leistikow-Allee / Ecke Oberaltenallee bildet als kräftige Eckbebauung den Auftakt in das neue Wohnquartier Finkenau. Trotz seiner Lage an der achtspurigen Magistrale und den damit verbundenen Herausforderungen wurden hier 184 hochwertige Wohnungen – davon 55 öffentlich gefördert – und Gewerbeeinheiten geschaffen. Die Fassade mit den ausdrucksstarken, variierenden Ziegelstrukturen erinnert an loftartige Gebäude zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts.

Architekturbüro: kbnk ARCHITEKTEN GMBH  
Führungen: Fenja Tonder  
Termine: Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr  
Treffpunkt: Oberaltenallee / Ecke Leo-Leistikow-Allee,  
Leo-Leistikow-Allee 2



35  
Veddel  
**Neubau Wohnheim Wasserschutzpolizei-Schule**

Der trapezförmige Grundriss des viergeschossigen Gebäudes mit 18 Zimmern und Lehrräumen resultiert aus dem Grundstückszuschnitt. Firstlinie und Traufkante verlaufen straßenseitig parallel zum Worthdamm, sodass eine ruhige Westansicht entsteht. Mit bodentiefen, schlanken Fensteröffnungen und einer schnörkellosen Backsteinästhetik nimmt der Bau die Materialität des unter Denkmalschutz stehenden Hauptgebäudes auf und ist zugleich modernes hanseatisches Understatement.

Architekturbüro: prasch buken partner architekten bda (LP1-3,  
Freiraumplanung)  
Führungen: Daniel Schmitz-Mohr, Frauke Groth  
Termin: Samstag, 24. Juni, 15 Uhr, 16 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 15 Uhr, 16 Uhr  
Treffpunkt: Neubau Wohnheim Wasserschutzpolizei-Schule,  
Veddeler Damm 48



36

Wilhelmsburg

### **ZINNERGIE – eine urbane Biogasanlage**

ZINNERGIE erforscht das Potenzial zirkulärer Konzepte durch den Bau einer kleinen urbanen Biogasanlage, die ausschließlich aus wiederverwendeten Materialien besteht. Entwickelt wurde eine robuste Struktur, die die Infrastruktur der Biogasanlage aufnimmt und darüber hinaus ausstellt. Ein großes Dach schützt vor Regen und definiert das Gesicht zur öffentlichen Straße. Die Offenheit der Struktur lädt die Menschen ein einzutreten. Der Platz davor wird aktiviert und in einen Ort des öffentlichen Lebens verwandelt.

Planungsbüros: Atelier JQTS, Johanna Schmeißer, Prof. Matthias Ballestrem

Führungen: Tim Simon-Meyer, Johanna Schmeißer

Termine: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 16 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 16 Uhr

Treffpunkt: an der Biogasanlage, Am Veringhof 7



37

Wilsdorf

### **Drei Schwestern – Genossenschaftlicher Wohnungsbau in heterogenem Quartier**

Auf dem ursprünglich mit einem eingeschossigen Supermarkt bebauten Grundstück wurden drei rautenförmige Gebäude mit 37 Wohnungen und eine Kita realisiert. Das Ensemble entwickelt sich mit einem fünfgeschossigen Baukörper zur Kreuzung und zwei viergeschossigen Häusern um die bestehenden Bäume herum. Es gibt einen großen Fahrradraum, keine Tiefgarage und nur ein Haus verfügt über einen Aufzug. In den Untergeschossen sind drei Wärmepumpen aktiv.

Architekturbüro: Renner Hainke Wirth Zirn Architekten

Landschaftsarchitekturbüro: Hunck+Lorenz Freiraumplanung

Führungen: Stefan Wirth

Termine: Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr, 12 Uhr

Treffpunkt: Kreuzung Reeseberg / Wasmerstraße, Reeseberg 115



38

Winterhude

## **Pergolenviertel**

Das Pergolenviertel beschreibt den „Block im Grünen“ in der urbanen Umgebung zwischen der Hamburger City Nord und Barmbek. Der Entwurf basiert auf einem klaren Entwurfsraster, welches sich sowohl in der äußeren Fassadengestaltung als auch in der inneren Struktur des Baukörpers wiederfindet. Das städtebauliche Prinzip wird hier zum maßstabsübergreifenden Entwurfsthema.

Architekturbüro: blrm Architekt\*innen GmbH

Führungen: Jan Busemeyer

Termine: Samstag, 24. Juni, 14 Uhr, 14.45 Uhr, 15.30 Uhr

Treffpunkt: im Innenhof des Gebäudes, Feldhornweg 41/61

Architektur und Stadtplanung

## **Zeitzeugen**

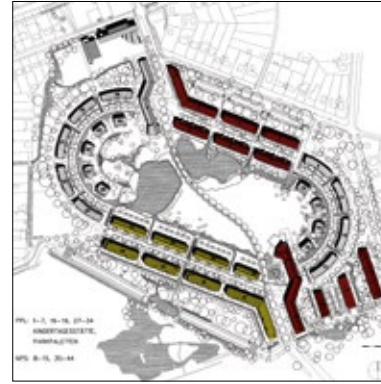
In dieser Rubrik laden wir Sie ein, mit Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen gemeinsam Projekte zu besuchen, die diese vor mehr als 20 Jahren realisiert haben. Die Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen erläutern ihre Planungen – mit dem gegebenen Abstand zum eigenen Werk, aus der Zeit ihrer Entstehung heraus.



39  
Altstadt  
**Danske Hus (1993)**

Ein Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft zu den größten Leistungen der Hamburger Kontorhausarchitektur – dem Chilehaus, weltliches Wahrzeichen der Stadt Hamburg, dem Sprinkenhof und dem Meißberghof – stellt natürlich eine besondere Herausforderung dar. Um den Solitär am südlichen Rand des Kontorhausviertels doch ganz eindeutig diesem zuzuordnen, haben wir uns von vornherein für den Stein des Chilehauses entschieden, den Backstein dritter Wahl. Die einfache Grundrissform aus Kreis und Quadrat bestimmt die Gestalt.

Architekturbüro: Kleffel Köhnholdt Gundermann Architekten  
Führung: Uwe Köhnholdt  
Termin: Sonntag, 25. Juni, 12.15 Uhr  
Treffpunkt: Danske Hus, Meißberg 4



40  
Farmsen  
**Trabrennbahn Farmsen (2002, Wettbewerb 1992)**

Für das Gelände der Trabrennbahn wurde ein städtebaulich/landschaftsplanerischer Wettbewerb mit dem Ziel durchgeführt, ein Nutzungskonzept für ca. 1.300 Wohnungen einschließlich Infrastruktur zu entwickeln. Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf wurde als Grundlage für die weitere Entwicklung des Freiraums und des Hochbaus ausgewählt und realisiert.

Architekturbüro: PPL Planungsgruppe Prof. Laage; Burckhardt, Engel, Laage, Moser, Opfermann, Siebertz (heute PPL - Gesellschaft für Hochbau Städtebau und Forschung mbH) Landschaftsarchitekturbüros: L+O Landschaftsarchitekten (heute GHP Landschaftsarchitekten) (Wettbewerb), Kontor Freiraumplanung (Ausführung)  
Führungen: Lutz Siebertz (ehemals GF PPL), Henning Kuhlwein (PPL)  
Termine: Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11.15 Uhr, 12.30 Uhr  
Treffpunkt: Kreisel Max-Herz-Ring / Ecke Charlie-Mills-Straße



41

Neustadt

### **Fleetinsel: Instandsetzung und denkmalgerechte Sanierung (1994)**

Die Speicher-, Wohn- und Kontorhäuser auf der Fleetinsel zählen zu den ältesten Gebäuden der Innenstadt. In den 1980er-Jahren waren sie vom Abriss bedroht, wurden aber durch künstlerische Zwischennutzung, phantasievolle Protestaktionen und das Konzept eines kunstinteressierten Anwalts gerettet. Heute zählt die Fleetinsel mit ihren Ateliers, Galerien und dem Künstlerhaus WESTWERK zu den wichtigsten kulturellen Anziehungspunkten Hamburgs.

Architekturbüro: Dipl. Ing. Bruno Brandi

Führungen: Bruno Brandi

Termine: Samstag, 24. Juni, 13 Uhr, 15.30 Uhr, Sonntag, 25. Juni, 13 Uhr

Treffpunkt: Admiralitätstrasse 71, Innenhof



42

Neustadt

### **Neuer Dovenhof (1994)**

Nur wenige Situationen in der Hamburger Innenstadt sind von einer solchen städtebaulichen Vielfalt gekennzeichnet wie die Bebauung an der Willy-Brandt-Straße zwischen Rödingsmarkt und Deichtorhallen, zwischen Chilehaus und Nikolaikirche sowie die unmittelbar angrenzenden Bereiche. An der Schnittstelle zwischen der vielbefahrenen Willy-Brandt-Straße und der ehemals wichtigen Verbindungsstraße Brandstwierte, zwischen Jungfernstieg und Speicherstadt, steht das Kontorhaus Neuer Dovenhof.

Architekturbüro: Kleffel Köhnholdt Gundermann Architekten

Führung: Uwe Köhnholdt

Termin: Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr

Treffpunkt: Neuer Dovenhof, Brandstwierte 1



43

St. Pauli

**Servicewohnen St. Pauli, Am Elbpark (2002)**

Die Schließung des Hafenkrankenhauses vor 25 Jahren löste große Proteste aus. Das Haus mit über 200 eigenständigen Wohnungen der SAGA-GWG entstand im Rahmen des geförderten Wohnungsbaus mit einem Anteil freier Mietungen. Spannend ist die soziale Qualität der heutigen Wohnanlage. Dazu kommen die verbliebenen Bauten des Hafenkrankenhauses im Süden mit dem Café mit Herz und vielen sozialen, therapeutischen und medizinischen Angeboten – alles mit Ausblick auf die Großstadt und das Bismarck-Denkmal.

Architekturbüro: pww-Patschan Partner Architekten

Führungen: Dieter Patschan

Termine: Sonntag, 25. Juni, 14.30 Uhr, 16 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle der Anlage, Zirkusweg 11





44

Altona-Altstadt, Ottensen, Othmarschen

### **Der Elbwanderweg – ein städtebauliches Gesamtkunstwerk von Gustav Oelsner**

Die großen Elbparks befanden sich bis zum Ersten Weltkrieg noch alle in Privatbesitz. Erst auf Initiative des „Neuen Altona“ unter Bürgermeister Max Brauer und Bausenator Gustav Oelsner wurden sie während der Weimarer Republik in kommunalen Besitz überführt. So entstand ab 1927, nach der Eingemeindung der Elbvororte nach Groß-Altona, der Elbwanderweg. Der Spaziergang zu diesem bald 100 Jahre alten städtebaulichen Gesamtkunstwerk führt vom ehemaligen Stadtzentrum am Altonaer Balkon bis zum Jenischpark in Othmarschen.

Führung: Yordanos Asghedom, Jan Lubitz

Termin: Sonntag, 25. Juni, 15 bis 18 Uhr

**Hinweis:** Laufstrecke ca. 5 km, Ende im Jenischpark



45

Altstadt, Neustadt

### **Brücken und Lücken**

Eine Erkundungstour entlang des letzten Alsterabschnitts bis zur Elbe. Auf, unter und neben Brücken entdecken wir die Lücken: brachliegende Uferzonen, abgerissene Gängeviertel, Kriegsspuren, Nachverdichtung der 1990er-Jahre und lückenhafte Erinnerungskultur auf der Stadthausbrücke. Die Tour endet am Baumwall auf der neuen Hochwasserschutzpromenade. Auch die hat Lücken – die allerdings bei Sturmflut geschlossen werden. Kommen die Fische durch?

Führung: Maren Cornils

Termin: Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr





46

Blankenese

### **Die Besiedelung des Falkensteiner Ufers bis zur Blankeneser Grenze**

Den Ortsnamen ganz im Westen Blankeneses prägte der Wappenvogel der Godeffroys: Schon früh gab es am Falkensteiner Ufer industrielle Ansiedelungen, doch bald wollte die Gemeindeverwaltung hier nur noch gehobenes Wohnen. Es entstand der vielleicht nobelste Hamburger Stadtteil mit seinen vielen verschiedenen Elbblicken.

Führung: Thomas G. Mueller

Termin: Sonntag, 25. Juni, 14 bis 17 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen



47

Harburg, Eißendorf, Heimfeld

### **Der Weg zur Großstadt – Wohnungsbau und Stadtentwicklung im Harburg der Weimarer Republik**

Durch die Vereinigung Harburgs mit Wilhelmsburg im Jahr 1927 entstand im Süderelberaum die Großstadt Harburg-Wilhelmsburg, wie sie sich seitdem bis zur Eingemeindung nach Hamburg im Jahr 1937 nannte. Diese Entwicklung wurde in Harburg von einem anspruchsvollen Wohnungsbauprogramm begleitet, an dem namhafte Hamburger Architekturbüros wie Karl Schneider, Berg & Paasche oder Ernst und Eduard Theil beteiligt waren. Aber auch das kommunale Bauwesen hinterließ wichtige Bauten wie die ehemalige Baudeanstalt oder die Friedrich-Ebert-Halle.

Führung: Ralf Lange

Termin: Sonntag, 25. Juni, 15 bis 17 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen



48

Neu-Allermöhe

### **Neu-Allermöhe revisited. Zwei verschiedene städtebauliche Leitbilder im Vergleich**

Nach welchen städtebaulichen Leitbildern sollen komplexe Gebilde wie Groß-Siedlungen konzipiert werden? Welche wirtschaftlichen Parameter, welche historischen Vorbilder, welche Ideen von Zonierung/Durchmischung und Naturraum-Bezug, welche räumlichen Proportionen, Maßstäbe und ggf. Zukunftsvisionen spielen im Entwurf einer neuen Siedlung eine Rolle? Anhand der beiden Teile von Neu-Allermöhe (Ost ab 1982, West ab 1992) werden die verschiedenen Planungsansätze mit ihren räumlichen Qualitäten vorgestellt.

Führung: Joachim Jacob

Termin: Samstag, 24. Juni, 15 bis 17 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen



49

Rotherbaum

### **Vom Nobelquartier zur Büromeile – Der Südosten von Rotherbaum**

Der Südosten von Rotherbaum entwickelte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu einer der besten Hamburger Wohnadressen. Kaufleute, Industrielle, aber auch bekannten Architekten hatten hier ihre Villen. Ab Ende der 1920er-Jahre wurde die Wohnbebauung allerdings immer stärker durch Großverwaltungen verdrängt. Der Rundgang zeichnet die Entwicklung dieses Quartiers von den 1820er-Jahren bis heute nach. Vorgestellt wird auch die vom Abriss bedrohte IDUNA-Verwaltung von Georg Wellhausen (1955-57).

Führung: Ralf Lange

Termin: Samstag, 24. Juni, 15 bis 17 Uhr



50

St. Pauli, Schanzenviertel, Rotherbaum

### **So dicht wohnen? Neue und alte nachbarschaftliche Wohnhöfe und Terrassen**

Verdichtetes Wohnen in der alten Stadt war den unteren Schichten vorbehalten: in den sogenannten Gängevierteln, die mit der Entwicklung der Kontorhäuser aus der City verdrängt wurden. Im Historismus hat sich diese verdichtete Wohnform in den sogenannten Terrassen als Hinterhofbebauung weiterentwickelt. Heute, angesichts hoher Mieten, ist die Nachverdichtung der Stadt wieder ein Thema. Die Führung wird die heutige Veränderung anhand historischer Beispiele in St. Pauli, im Schanzenviertel und Rotherbaum aufzeigen.

Führung: Joachim Jacob

Termin: Samstag, 24. Juni, 10 bis 12 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen



51

HafenCity

### **Elbtower Hamburg – Tragwerk und Rohbau**

Der Elbtower markiert den Abschluss der HafenCity im Osten. Mit seiner imposanten Höhe von ca. 245 Metern wird der Elbtower in einigen Jahren das höchste Gebäude Hamburgs sein. Aktuell wächst der Rohbau in beeindruckender Geschwindigkeit in die Höhe. Gewinnen Sie einen Eindruck über den Baufortschritt und die Herausforderungen der Tragwerksplanung.

Ingenieurbüros: ARGE Tragwerksplanung ELBTOWER,  
wh-p und WETZEL & von SEHT

Architekturbüro: David Chipperfield Architects

Führungen: Matthias Zeiml (wh-p), Christian Kühner  
(WETZEL & von SEHT)

Termine: Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

**Hinweis:** Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über  
[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)



52  
Altona-Nord  
**Moderne Eisenbahn –  
„Quietschkurve“ und Wasserturm**

Nur wenige Bauten werden in Zukunft an den legendären Bahnhof Altona erinnern, deren Nachfolger am Diebsteich im Bau ist. Dazu gehört der 1954/55 von der Grün & Bilfinger AG (Mannheim) errichtete Wasserturm – deutlich gelungener als seine Vorbilder und Nachfolger in der Pfalz und in Baden. In der Nähe quert die „Quietschkurve“, eine 345,89 Meter lange Eingleisbrücke, die Gleise am ehemaligen Güterbahnhof. Auch dieses wegweisende Bauwerk der Spätmoderne könnte ein Ankerpunkt im Neubauviertel am Holsten-Areal werden.

Führung: Sven Bardua  
Termine: Samstag, 24. Juni, 11 bis 11.45 Uhr, 13 bis 13.45 Uhr



53  
Harburg, Wilhelmsburg  
**Die Süderelbbrücken –  
neun verschiedene Konstruktionen**

Die Süderelbe bietet eine sagenhafte Vielfalt an Großbrücken – bis zu 474 Meter lang: Die Straßen zwischen Harburg und Wilhelmsburg verbinden die Alte Harburger Elbbrücke von 1899, die „Brücke des 17. Juni“ von 1937 sowie die Europabrücke von 1984. Östlich davon queren vier Eisenbahnbrücken der Baujahre 1976 bis 1993 den Fluss: Drei davon haben einen Mittelträger, bereiten deshalb erhebliche Probleme und werden ersetzt. Auch die Autobahnbrücken in der Nähe sind in die Jahre gekommen: sie stammen von 1938 und 1965.

Führung: Sven Bardua  
Termin: Sonntag, 25. Juni, 10 bis 12 Uhr



54

Steinwerder

### **Historische Infrastruktur im Hamburger Hafen**

Das Beständige im Hamburger Hafen ist der Wandel. Dennoch sind Ingenieurbauten erhalten, die historische Strukturen erlebbar machen. Wir erkunden auf der Tour Brücken, Hallen, Krane und Kaianlagen am Roßhafen und in dessen Umfeld.

Führung: Maike Groeneveld, Christoph Schwarzkopf

Termin: Sonntag, 25. Juni, 14 bis 17 Uhr

**Fahrradtour:** Fahrrad bitte mitbringen

**Hinweis:** Die Übertragung der Informationen erfolgt per Telefonkonferenz. Die Teilnehmer\*innen sollten ein Mobiltelefon mit Headset und Flatrate für das deutsche Festnetz haben.

**PROJEKTOR** – Der Tag der Architektur  
und Ingenieurbaukunst für junge Leute



**PROJEKTOR** – Der Tag der Architektur  
und Ingenieurbaukunst für junge Leute  
24. und 25. Juni 2023

Willkommen im PROJEKTOR, zu eurem Programm  
am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst!

Planen Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen und Bauingenieur\*innen etwas, dann sprechen sie von Projekten, egal, ob es sich dabei um eine kleine Aufgabe wie ein Einfamilienhaus oder eine Innenarchitektur oder um eine große Aufgabe wie ein 245 Meter hohes Hochhaus, eine Brücke über die Elbe oder einen neuen Stadtteil handelt. Es geht immer darum, etwas zu entwerfen, zu zeichnen, im Modell zu bauen, was noch nicht da ist und dieses dann nach den gemachten Plänen zu bauen. Ein Projekt existiert also erst einmal nur auf dem Papier (heute eigentlich fast nur noch im Computer) und später dann in der Realität, in echt. Der Weg von der ersten Idee oder Skizze zum Bauwerk ist spannend und immer wieder ein kleines Wunder.

Am 24. und 25. Juni laden euch elf Architektur- und Ingenieurbüros ein, bei verschiedenen Aktionen Architektur selbst zu machen, mit den Profis direkt zusammenzuarbeiten und deren Berufe kennenzulernen. Sie stehen euch Rede und Antwort und freuen sich auf eure Fragen, Meinungen und Ideen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für manche der Aktionen müsst ihr euch über unsere Website [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de) anmelden, für andere Aktionen könnt ihr euch anmelden, wenn ihr ganz sichergehen möchtet, dass ihr auch einen freien Platz bekommt. Was wann wo läuft – dazu findet ihr alle Informationen auf den nächsten Seiten.

An diesem Wochenende könnt ihr PROJEKTOREN sein.  
Viel Spaß dabei!

Mit freundlicher Unterstützung des  
KL!CK Kindermuseums Hamburg und  
der Initiative Architektur und Schule der  
Hamburgischen Architektenkammer.



55

Altona

## **Zukunft planen: Ein Workshop für junge Visionäre**

Erlebt zukunftsweisende Gebäudeplanung von der Idee bis zur Umsetzung: Wie entsteht ein Konzept? Warum ist die Zusammenarbeit zwischen Architekt\*innen und Ingenieur\*innen so wichtig? Wie schaffen wir es, dass ein Gebäude umweltfreundlich ist? Wofür steht BIM und was ist bitteschön ein digitaler Zwilling? Das junge Team des integralen Planungsbüros ATP architekten ingenieure lädt euch in seine Welt der integralen, digitalen Planung ein und zeigt euch, wie es tagtäglich zukunftsfitte und vor allem klimafreundliche Gebäude plant.



**Planungsbüro:**  
ATP architekten ingenieure

**Altersgruppe:**  
14 bis 18 Jahre, Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

**Eucherwarten:**  
Albert Achammer, Marta Palma, Mark Timmermann, Björn Eggersmann, Felix Meier

**Termine:**  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr bis 15 Uhr, Workshops um 10 Uhr und 13 Uhr mit Anmeldung, Büropräsentation durchgehend ohne Anmeldung

**Ort:**  
ATP architekten ingenieure, Große Elbstraße 36



56

Altona

## Von Hamburg zum Südpol und zurück

Architektur ist manchmal da, wo man sie nicht unbedingt erwartet. Anhand von zwei Projekten in der Antarktis wollen wir euch zeigen, wie es ist, wenn man am Ende der Welt baut. Es geht um die Fragestellung, wieso Menschen überhaupt in der Antarktis sind. Wie ist es, wenn es draußen  $-40\text{ }^{\circ}\text{C}$  kalt ist und die Sonne sich für ein halbes Jahr nicht blicken lässt? Überhaupt, wie kommt man in die Antarktis? Wie baut man da und wie kommen die Materialien da hin? Euch erwarten eisige Temperaturen, Schiffe, Spezialschlitten, Hubschrauber, Pinguine und Seelöwen. Wenn am Ende der Eindruck hängen bleibt, dass Architektur ein Abenteuer sein kann, dann war der Besuch nicht umsonst!



Architekturbüro:  
bof architekten

Altersgruppe:  
8 bis 18 Jahre

**Euch erwartet:**  
Bert Bücking

Termine:  
Samstag, 24. Juni, 11 Uhr, 12 Uhr,  
Dauer ca. 45 Minuten

Ort:  
bof architekten,  
Schillerstraße 47-49, 7. Stock

57

Barmbek-Süd

## Fadenbau

Architektur ist vielfältig, beschäftigt sich aber vor allem mit gebautem Raum aus den Grundelementen Wand, Dach und Öffnung. Dass es dazu nicht unbedingt Materialien wie Stein, Beton oder Holz braucht, erfahrt ihr mit uns in einem fädelnden Experiment: Wir stricken uns ein Haus! Gemeinsam mit euch ziehen wir die Fäden und bauen einen temporären Raum mit Wollgarn, der bunt und kreativ die Grundelemente der Baukunst widerspiegelt. Euer Mitwirken bestimmt und verändert den Raum in Aktion. Für die Wiederverwertung des Garns nach Abbau sind ebenfalls eure Ideen gefragt, denn neben gestalterischen Aspekten ist auch der gesamte Gebäude-Lebenszyklus wichtiger Bestandteil der Architektur!

Architekturbüro:  
SKAI Siemer Kramer Architekten  
Ingenieure Partnerschaft mbB

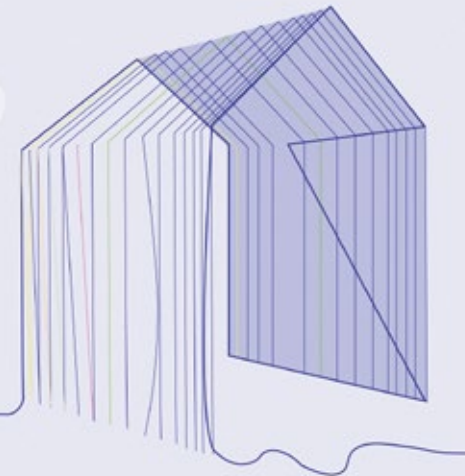
Altersgruppe:  
6 bis 18 Jahre

**Eucherwarten:**  
Annika Heisen, Justine-Lu Adam,  
Lisa Krueger, Pantea Khatirzad

Termin:  
Sonntag, 25. Juni, 10 bis 16 Uhr.  
Ihr könnt auch zwischendurch  
vorbeikommen und selbst ent-  
scheiden, wie lange ihr bleiben  
möchtet – plant aber mindestens  
eine Stunde ein.

Ort:  
Erdgeschoss Eingang Büro SKAI,  
Weidestraße 128, ihr findet  
unser Büro in einem Abzweig der  
Weidestraße am Johannes-  
Prassek-Park

FADEN  
BAU





**Architekturbüro:**  
Andreas Heller Architects &  
Designers

**Altersgruppe:**  
ab 12 Jahren, Teilnahme aus-  
schließlich nach Anmeldung über  
[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

**Eucherwarten:**  
Laura Parschiv, Constantin Heller

**Termine:**  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 14 Uhr,  
Dauer jeweils ca. 3 Stunden

**Ort:**  
Andreas Heller Architects &  
Designers, 3. Stock,  
Am Sandtorkai 48

**Hinweis:**  
Es gibt keine Warteräume für  
Eltern.

58  
HafenCity  
**BUILD ON**

Umbau statt Neubau – dazu wollen wir mit euch gemeinsam nach neuen Lösungen suchen. Das Klimaziel, die globale Erwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, führt auch zum Umdenken im Bereich der Architektur. Hier ist der Bestandserhalt von Gebäuden eines der wichtigsten Mittel zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen. An einem vorgegebenen Beispiel könnt ihr euch im Umbauen und Weiterbauen probieren. Alle bekommen die gleiche Aufgabe, entstehen werden ganz unterschiedliche, kreative Ideen. Für unsere Bauwerkstatt stehen euch im jeweiligen Zeitfenster max. drei Stunden zur Verfügung. Das Material stellen wir, ihr bringt genügend Zeit und Lust zum Experimentieren mit.

59

HafenCity

## Fotosafari Speicher Block V

Geht mit auf eine aufregende Fotosafari und erkundet die Speichergebäude des Blocks V am Brooktorkai. Zusammen mit einem Architekten besichtigt ihr die Gebäude, bevor sie zu einer großen Baustelle werden. Haltet eure Eindrücke von innen und außen mit eurem Handy oder eigener Kamera fest. Eure Lieblingsfotos werden am Ende live gedruckt und öffentlich am Bauzaun ausgestellt. Die Veranstaltung wird von DFZ Architekten und der HHLA Hamburger Hafen und Logistik AG organisiert und ist für alle zwischen 6 und 18 Jahren geeignet. Kommt vorbei und erlebt Architektur hautnah! Es gibt zwei Touren zur Auswahl.



Architekturbüro:  
DFZ Architekten

Altersgruppe:  
6 bis 18 Jahre, Anmeldung über  
[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de) empfohlen

**Euch erwarten:**  
Jürgen Feyrer, Nicolas Britsch,  
Marlen Böhme

Termine:  
Samstag, 24. Juni,  
13 Uhr und 15 Uhr

Ort:  
Treffpunkt Ecke Brooktorkai 16

**Hinweis:**  
Bitte geladenes Handy oder eigene Kamera mitbringen. Empfohlen werden baustellen-gerechtes Schuhwerk und wärmere Kleidung. Einverständ-niserklärung zur medialen Nut-zung von Fotos zur Dokumen-tation der Veranstaltung wird vor Ort von euren Eltern eingeholt.

60

Hammerbrook

## Wie baut man eigentlich einen Windpark?

Aus Windkraft kann man Energie erzeugen, das wussten schon unsere Vorfahren und haben bereits vor mehr als 4.000 Jahren die ersten Windmühlen gebaut. Als Projektentwickler\*innen der Windenergiebranche sind wir dafür verantwortlich, aktuelle Windenergieprojekte von der ersten Idee bis zur Umsetzung zu gestalten. Somit haben wir tagtäglich viele spannende und vielseitige Aufgaben vor uns. Wir wollen euch gerne den gesamten Prozess von der Planung bis zum Bau eines Windparks vorstellen. In verschiedenen Stationen könnt ihr die einzelnen Phasen detailliert kennenlernen, untersuchen und kritisch hinterfragen. Wir freuen uns darauf, unsere Begeisterung für die Windenergie mit euch zu teilen!

Planungsbüro:  
Momentum Energy Planungs GmbH

Altersgruppe: 6 bis 18 Jahre

**Euch erwarten:**  
Michael Lange, Tobias Hurtienne,  
M. Michaelis, Nipuni Maike Berndt

**Termine:**  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr

**Ort:**  
Regus Hamburg, Doppel X,  
Heidenkampsweg 58, 2. OG



61

Hohenfelde

## **Der Boden auf dem wir bauen und was wir tun, damit unsere Häuser nicht umfallen**

Alles, was wir bauen – egal ob die Häuser, in denen wir wohnen, die Brücken und Straßen, über die wir fahren, oder die anderen Bauwerke – steht im oder auf dem Boden. Der Boden ist in Hamburg oftmals aufgrund der Lage an der Elbe und der bewegten Historie mit Eiszeiten und aktueller Nutzung durch den Menschen nicht einfach zu bebauen! Zusammen schauen wir uns den Hamburger Baugrund genauer an und versuchen mit kleinen, anschaulichen Experimenten ein Bauwerk im Modell sicher und stabil zum Stehen zu bringen.



Ingenieurbüro:  
BBI Geo- und Umwelttechnik  
Ingenieur-Gesellschaft mbH

Altersgruppe:  
ab 10 Jahren, Anmeldung  
über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)  
empfohlen

**Euch erwarten:**  
Hatice Kaya-Sandt, Philipp Lenz,  
Nikolas Stehr

Termine:  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 11 Uhr,  
12 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten

Ort:  
BBI Geo- und Umwelttechnik,  
Lübecker Straße 1, Empfang im  
9. OG

**Hinweis:**  
Begleitpersonen bitten wir bei  
großer Personenanzahl außer-  
halb der Büroräumlichkeiten auf  
ihre Kinder zu warten.





**Mein Stadtteil, mein Zuhause, meine Zukunft**

Als Architekturbüro im Stadtteil Mitte Altona möchten wir mit euch auf Erkundungstour gehen. Was macht für euch einen Stadtteil lebenswert und zukunftsweisend? Wir möchten die Umgebung aus eurer Perspektive, den Zukunftsforscher\*innen von morgen, analysieren. Würdet ihr euch hier wohlfühlen? Was gefällt und was könnte man besser machen? Wir machen Fotos, Zeichnungen oder Skizzen und sammeln, was uns inspiriert. Was für die einen wertlos ist, ist für uns das Material der Zukunft. Das gesammelte Material wird dann genutzt, um Zukunftsvisionen eines Stadtteils nach euren Vorstellungen zu bauen: mit Papier, Schere, Photoshop oder auch mit Videoschnittprogrammen – wir unterstützen euch.

Architekturbüro:  
abj Architekt:innen GmbH

Altersgruppe:  
6 bis 16 Jahre, Anmeldung über  
[www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de) empfohlen

**Euch erwarten:**

Thorsten Bremer, Mariya-Anna Bykova, Sanaz Ghaffarizaki, Christina Härtner, Julia Kulla, Gisa Leymann, Elsa Montecchi, Tobias Ortel, Hannah Rotzinger; ein Team, das neben Deutsch auch Englisch, Farsi und Italienisch spricht

Termin:  
Sonntag, 25. Juni, 12 bis 15 Uhr

Ort:  
Architekturbüro abj  
Architekt:innen GmbH,  
Harkortstraße 79

**Hinweis:**  
Bitte wetterfeste Kleidung für die Erkundungstour mitbringen. Wer fotografieren oder filmen möchte, bringt bitte eine Digitalkamera mit.







63  
Neustadt

### **Brücken – verstehen, planen, erleben**

Dass ein Lager nicht immer eine große Halle, Architekten nicht gleich Bauingenieure und Brücken nicht einfach nur Straßen über Gewässer sind, zeigen wir euch in unserem Workshop „Brücken – verstehen, planen, erleben“. Ihr erfahrt, wie vielfältig der Bauberuf ist und wie ihr selbst ein\*e Bauingenieur\*in werden könnt. Ihr plant und baut selbst eine (kleine) Brücke. Und wir zeigen euch alltägliche Brücken aus einer ganz neuen Perspektive. WTM Engineers, das Planungsbüro direkt an den Landungsbrücken, freut sich auf euch!

Ingenieurbüro:  
WTM Engineers GmbH

Altersgruppe:  
12 bis 18 Jahre, Anmeldung  
über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)  
empfohlen

**Euch erwarten:**  
Neele Schulte, Johannes Karge

Termine:  
Samstag, 24. Juni,  
9 Uhr und 13 Uhr,  
Einlasszeiten 8.45 bis 9 Uhr  
und 12.45 bis 13 Uhr,  
Dauer: ca. 3 Stunden

Ort:  
WTM Engineers GmbH, Johannis-  
bollwerk 6-8, Einlass über  
den Eingang Reimarusstraße  
(Einlasszeiten beachten)

**Hinweis:**  
Bitte wetterfeste Kleidung  
mitbringen.

**Kinder ganz groß –****Rollenspiele im Bau mit Helm und Zollstock**

Vorstellen, Kennenlernen der Teilnehmer\*innen und des Berufs auf eine erfahrbare und mitreißende Art in unserer Planungsabteilung und unserem Showroom. Hierfür dürfen die Kinder in die unterschiedlichen Rollen der Baubeteiligten schlüpfen und einmal an einem fiktiven Projekt mitwirken – als Bauherr\*in oder als Planer\*in, mit Bauhelm und Zollstock. Nehmt einen Raum genauer unter die Lupe, schwingt den Zollstock, plant Räume nach euren Ideen, vertieft euch in unserem Materialraum und lasst eurer Kreativität freien Lauf. Selbstverständlich werden die Kinder und Jugendlichen von unserem Architekt\*innenteam betreut und begleitet. Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Essen!



Planungsbüro:  
apoprojekt GmbH

Altersgruppe:  
10 bis 15 Jahre, Teilnahme  
ausschließlich nach Anmeldung  
über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

**Eucherwartet:**  
Nathalie Schad und Kolleg\*innen

Termine:  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr und 13.30  
Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Ort:  
apoprojekt GmbH, Holstenwall 5,  
5.OG, Empfang



65

St. Georg

## **Architektur Memory – Von der Zeichnung zum fertigen Gebäude**

Architekt\*innen planen ihre Gebäude und Räume vor allem mit der Hilfe von Zeichnungen – oft in Form von Grundrissen, Ansichten und Schnitten. Wir erzählen euch ein wenig über unsere Arbeit sowie die bekannter Architekt\*innen und ihren Gebäuden. In spielerischer Form anhand eines Memorys überlegen wir dann gemeinsam, welches Gebäude auf der Basis welcher Zeichnung gebaut wurde. Im Anschluss dürft ihr dazu euer eigenes Architektur Memory basteln und mit nach Hause nehmen.

Architekturbüro:  
Lars Wittorf Projekt GmbH

Altersgruppe:  
8 bis 12 Jahre Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

**Eucherwarten:**  
Katja Merklein, Ludivine Darré und Kolleg\*innen

Termine:  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr, 13 Uhr,  
Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr,  
Dauer ca. 2 Stunden

Ort:  
Lars Wittorf Projekt GmbH,  
1. Etage, Gurlittstraße 24

**Hinweis:**  
Bitte eigene Schere mitbringen.  
Begleitpersonen bitten wir außerhalb des Büros auf ihre Kinder zu warten.

## Das Heiligengeistfeld – Ein Platz für Hamburg

Wie kann das Heiligengeistfeld an Attraktivität gewinnen und wie kann es einen Beitrag für die Zukunft leisten? Wir wollen Ideen sammeln und in einem kleinen Wettbewerb die Wünsche der Jugend skizzieren. Prämiert werden die besten drei Entwürfe und die beste Idee bekommt eine namentliche Nennung auf unserer Website. Ihr habt die Möglichkeit, eure Zukunft zu gestalten! Seid dabei, denn es geht um eure Stadt.



Architekturbüro:  
Architekturbüro Weiss Schmidt

Altersgruppe:  
14-18 Jahre, Teilnahme ausschließlich nach Anmeldung über [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de)

**Euch erwarten:**  
Michael Weiß-Schmidt,  
Frank Tutas, Malina Brückner

Termine:  
Samstag, 24. Juni, 10 Uhr,  
11.30 Uhr, 14 Uhr und  
Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr,  
11.30 Uhr, 14 Uhr,  
Dauer ca. 1,5 Stunden

Ort:  
Architekturbüro Weiss Schmidt,  
Mönckeberghaus,  
Lilienstraße 36, 1.OG

Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen,  
Bildnachweis, Impressum

## Anmeldeverfahren und Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an allen Führungen zu den Projekten, an allen Touren sowie an den Veranstaltungen im Rahmen von PROJEKTOR – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute ist **kostenlos**. Wir bitten Sie allerdings um Einhaltung der geschilderten Abläufe und Teilnahmebedingungen.

Eine Haftung durch die Hamburgische Architektenkammer, die Hamburgische Ingenieurkammer-Bau, die beteiligten Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieurbüros oder die Guides für Schäden, die im Zusammenhang mit der Durchführung und Organisation der Führungen, Touren und Veranstaltungen stehen, ist ausgeschlossen, es sei denn, diese sind auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Kammern, Büros und Guides zurückzuführen. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Personenschäden.

### Führungen Projekte

Die Teilnahme an den Führungen zu den Projekten **erfordert keine Anmeldung, mit Ausnahme der Führungen 20, 25, 28, 29, 33, 51**. Anmeldungen sind ausschließlich über die Website [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de) möglich. Alle Führungen starten ausschließlich zu den im Programmheft bzw. auf der Website [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de) ausgewiesenen Zeiten. Eine Besichtigung der Gebäude außerhalb der Führungen ist nicht möglich. Für die Führungen in einigen Projekten gelten besondere Bedingungen. Hinweise dazu finden Sie unter dem jeweiligen Eintrag im Programmheft bzw. auf der Website.

Die spezifischen Situationen vor Ort machen **Begrenzungen der Gruppengrößen** erforderlich. Eine Teilnahme wird deswegen ausdrücklich nicht garantiert. Die Architektur-, Stadtplanungs- und Ingenieurbüros führen die Programme vor Ort in Eigenregie durch. Bitte akzeptieren Sie deren Vorgaben.

### Touren

Die Teilnahme an den geführten Touren **erfordert eine Anmeldung** über die Website [www.tda-hamburg.de](http://www.tda-hamburg.de).

### Anmeldung

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass pro Person max. zwei Teilnehmer\*innen pro Führung / Tour angemeldet werden können. Ist Ihre Anmeldung erfolgreich, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit Angaben zum Ausgangspunkt der von Ihnen gewünschten Führung / Tour. Bitte bringen Sie die Bestätigung ausgedruckt oder digital zum Treffpunkt mit, und zeigen Sie diese gegebenenfalls auf Nachfrage vor.

### PROJEKTOR –

#### Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute

In der Rubrik PROJEKTOR können einige Veranstaltungen ohne Anmeldung besucht werden, für andere wiederum ist eine Anmeldung erforderlich. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung zwar nicht zwingend erforderlich, wird aber empfohlen, wenn Sie sicher gehen möchten, dass Sie (für Ihr Kind / Ihre Kinder) einen freien Platz bekommen. Hinweise dazu entnehmen Sie bitte den jeweiligen Veranstaltungseinträgen. Ist Ihre Anmeldung erfolgreich, erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail. Wir bitten alle Kinder und Jugendlichen darum, die Bestätigung ausgedruckt oder digital zur Veranstaltung mitzubringen und dort gegebenenfalls auf Nachfrage vorzuzeigen.

### Änderungen, Absagen, Haftung

Auch bei aller Sorgfalt in der Planung kann es dazu kommen, dass eine Führung, Tour oder Veranstaltung aus organisatorischen Gründen abgesagt bzw. der vorgesehene Ablauf zeitlich, örtlich oder auch inhaltlich geändert werden muss. Bei Absage einer Tour ist eine Haftung der Kammern und Büros für Schäden ausgeschlossen, es sei denn, diese sind auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der Veranstalter zurückzuführen. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Personenschäden.

## Bildnachweis nach Nummern

### Titel

Geschäftshaus am Lohsepark, Architekturbüro: Wandel Lorch Götze Wach, Frankfurt, Foto: Edward Greiner

**1** Jan Hormann **2** Jakob Börner **3** BIWERMAU, Foto: Jochen Stüber  
**4** Ulrich Hoppe **5** Christian Spielmann, Hamburg **6** Amelie Schoop;  
rimpf Architektur & Generalplanung **7** asdfg **8** Jonas von der  
Hude **9** STW 20 Lofthouse, Foto: Fotografie & Design Kristina Geske  
**10** Schleicher Weiss Assoziierte GmbH **11** Medy Naravani **12** mo  
architekten Martin Dunkel **13** Ando Yoo **14** Nic Fey **15** Meike Hansen,  
Archimage **16** Edward Greiner **17** asdfg **18** umschichten **19** Fritz Brunier  
20 Störmer Murphy and Partners **21** Martin Kunze **22** BIWERMAU,  
Visualisierung: bloomimages **23** SEHW/Oliver Furtak **24** Roland Halbe  
**25** Gerd Streng Architekt **26** bof architekten **27** Ulrich Hoppe, Hamburg  
**28** Uwe Scholz **29** Mark Seelen **30** Oliver Paffrath **31** Mertins Land-  
schaftsarchitektur / Arnt Haug **32** Ulrich Hoppe, Hamburg **33** Piet  
Niemann **34** Fotografie Dorf Müller/Klier **35** prasch buken partner  
architekten bda **36** HCU Hamburg, Johanna Schmeißer **37** Stephanie  
Brinkkötter **38** blrm / Joshua Delissen **39** Oliver Heissner **40** Archiv  
PPL **41** Westwerk **42** Oliver Heissner **43** Prof. Dieter Patschan **44** Jan  
Lubitz **45** Maren Cornils **46** Stadtteilarchiv Blankenese, Thomas G.  
Mueller **47** Reinhold Liebermann **48** Joachim Jacob **49** IDUNA-Ver-  
waltung von Georg Wellhausen, Hamburgisches Architekturarchiv  
**50** Joachim Jacob **51** WETZEL & von SEHT **52** Sven Bardua **53** Sven  
Bardua **54** Christoph Schwarzkopf **55** ATP/Becker **56** bof architekten  
**57** SKAI **58** Andreas Heller Architects & Designers **59** DFZ Architekten  
**60** Momentum Energy Group A/S **61** BBI Geo- und Umwelttechnik  
Ingenieur-Gesellschaft mbH **62** abj Architekt:innen **63** WTM Engineers  
**64** apoprojekt **65** Lars Wittorf Projekt GmbH **66** weiss Schmid,  
beyond visual arts GmbH

# 10. Hamburger Architektur Sommer Zwischen Ökologie und Baukunst Mai bis Juli 2023



[architektursommer.de](https://architektursommer.de)





# Baukultur auf die Bühne!

Hamburger  
Stiftung  
Baukultur

HSBK

6. bis 18. Juni 2023

**#Stadtgestalt im Klimawandel**

Ausstellung mit Veranstaltungen  
Kesselhaus, HafenCity.

Freitag, 7. Juli 2023, 14:30 bis 21:00 Uhr  
**HSBK im Schuppen 29 auf dem Baakenhöft**

Die Hamburger Stiftung Baukultur lädt herzlich ein, planerische Ideen in der Ausstellung „Die ganze Stadt“ der BSW im Schuppen 29 gemeinsam zu diskutieren.

Unterschiedliche und auch ungewöhnliche Positionen zur Entwicklung städtischen Raums werden vorgestellt und bieten Inspiration für den Diskurs an einer langen Tafel der Baukultur.

Sie sind herzlich eingeladen, ohne Anmeldung vorbeizukommen. Eintritt frei.

Und jeden Tag unter:  
[www.hsbk.city](http://www.hsbk.city)

auf Instagram [hsbk.city](https://www.instagram.com/hsbk.city)  
und per Newsletter

[info@hsbk.city](mailto:info@hsbk.city)

## Die **Schriftenreihe** des Hamburgischen Architekturarchivs in der Hamburgischen Architektenkammer



ca. 216 Seiten · 200 Abbildungen · ca. Euro 40,00 · ISBN 978-3-86218-167-4  
Schriftenreihe des Hamburgischen Architekturarchivs · Juni 2022

**Band 6 Karl Schneider** Leben und Werk 1892–1945 **10 Godber Nissen** Ein Meister der Nachkriegsmoderne **11** Der Schnitt durch die Stadt **Planungs- und Baugeschichte der Hamburger Ost-West-Straße von 1911 bis heute** **12 Martin Haller** Leben und Werk 1835–1925 **13 Erich zu Putlitz** Leben und Werk 1892–1945. Untersuchungen zur Monumentalarchitektur **14 Die Architekten Langmaack** Planen und Bauen in 75 Jahren **15 Hans und Oskar Gerson** Hanseatische Moderne. Bauten in Hamburg und im kalifornischen Exil 1907–1957 **16 Alexis de Chateauneuf 1799–1853** Architekt in Hamburg, London und Oslo **17 Die Filmarchitekten Herbert Kirchhoff und Albrecht Becker** und das Gesicht des deutschen Films in den fünfziger Jahren **19** »Raummassagen« **Der Architekt Werner Kallmorgen 1902–1979** **20** Moderne Monumente **Fritz Höger 1877–1949** **21** »Wie das Kunstwerk Hamburg entstand« **Von Wimmel bis Schumacher. Hamburger Stadtbaumeister von 1841–1933** **22 Die Grindelhochhäuser** Eine Sozialgeschichte der ersten deutschen Wohnhochhausanlage Hamburg-Grindelberg 1945–1956 **23** Konstrukteur der modernen Stadt. **William Lindley in Hamburg und Europa 1808–1900** **24** Von der Speicherstadt bis zur Elbphilharmonie. **Hundert Jahre Stadtgeschichte Hamburg** **25 Brückenmetropole Hamburg** Baukunst, Technik, Geschichte bis 1945 **26** Unter Elbe, Alster und Stadt **Die Geschichte des Tunnelbaus in Hamburg** **27 Die Stadt und das Auto** Wie der Verkehr Hamburg veränderte **28 Villen und Landhäuser** Bürgerliche Baukultur in den Hamburger Elbvororten von 1900 bis 1935 **29 Peter Behrens** »Zeitloses und Zeitbewegtes«. Aufsätze, Vorträge, Gespräche 1900–1938 **30 Bau-schmuck bei Fritz Schumacher** Ein Kaleidoskop der Künste **31** Zwischen Avantgarde und Salon **Cäsar Pinnau 1906–1988** Architektur aus Hamburg für die Mächtigen der Welt **32** »Betreten erwünscht« **Hundert Jahre Hamburger Stadtpark** **33 Ernst Scheel** Fotograf 1903–1986 **34 Der Architekt als Bauherr** Hamburgs Baumeister und ihr Wohnhaus **35** »Geformter Raum« **Die Hamburger Architekten Bensele, Kamps & Amsinck** **36 Bernhard Herimkes** Die Konstruktion der Form **37 Ingenieurbauführer Hamburg** Hochbauten **38 Neue Heimat** Das Gesicht der Bundesrepublik **39 Bauhaus in Hamburg** Künstler, Werke, Spuren **40 Gustav Lüttge** Gartenkunst der Nachkriegsmoderne **41 Hamburger und Altonaer Reformwohnungsbau der 1920er Jahre** **42** Turm und Tunnel **Friedhelm Grundmann baut für Kirche und U-Bahn** **43** Der Verlust der Mitte ist der Gewinn des Rande **Fritz Schleifer. Ein Hamburger Bauhausschüler zwischen Architektur und Kunst**



Dölling und Galitz Verlag  
www.dugverlag.de



Herausgegeben von der Hamburgischen Architektenkammer

# Architektur in Hamburg Jahrbuch 2022/23

JUNIUS

Hrsg. von der Hamburgischen Architektenkammer  
224 Seiten mit 200 Farb- und s/w-Abb.  
ISBN 978-3-96060-551-5, 48 Euro

**JUNIUS**  
www.junius-verlag.de

## Impressum

### Veranstalter

Hamburgische Architektenkammer  
Grindelhof 40  
20146 Hamburg  
www.akhh.de

Hamburgische Ingenieurkammer-Bau  
Grindelhof 40  
20146 Hamburg  
www.hikb.de

### Redaktion

Stephan Feige und Rita Strate

### Textkorrektur

Cerstin Wille

### Gestaltung

www.qart.de

### Druck

optimal media GmbH



